

# 40 Jahre

S. V. SODINGEN  
1912 e. V.

**Treffpunkt** aller Sportfreunde  
sind **Cramer's-Betriebe**

---

- Cramer's** Gaststätte, Herne-Sodingen,  
Jeden Sonntag Tanz
- Cramer's** Weinbrand-Klause, Herne,  
Ecke Bebel- und Neustraße  
Die preiswerte Probierstube
- Cramer's** Spirituosenzentrale, Buer-Erle,  
Dahler Heide
- Cramer's** Weinbrennerei und Likörfabrik,  
Herne-Sodingen

**Cramer's-„Jubiläumstrank“-Grün-Weiß**

Ges. gesch.

ein Erzeugnis das seinesgleichen sucht

Unsere Spezialitäten

**Cramer's Weinbrände und Verschnitte CRA-BI**

Ges. gesch.





# *Festschrift*

des

## Sportvereins 1912 e. V. Sodingen

aus Anlaß des

40jährigen Vereins-Jubiläums  
und  
Aufstieg zur Oberliga

### *1912-1952*

**Das bekannte Dortmunder**



**Hansa-Bier**

**Niederlage**

**Bernhard Terjung**  
**Herne-Sodingen**

Mineralwasserfabrik



*August Flemmig*

Tabakwaren, Zuckerwaren, Wirtebedarfs-Großhandlung

Lieferfirma der bekannten und beliebten  
„Kennerzug“ Zigarre

Verleih von Glas und Porzellan

für Gesellschaften, Hochzeiten, Trauerfeiern  
und größeren Veranstaltungen



# Geleitwort.

Ich bin gebeten worden, der Festschrift ein Geleitwort zu geben; dieser Bitte komme ich nach.

Vierzig Jahre Sport-Verein Sodingen! Vierzig Jahre Hoffen — Bangen — Trauer — Glück!

Wenn unserem S. V. S. 1912 zu seinem vierzigjähr. Vereinsbestehen der Aufstieg zur höchsten deutschen Fußballklasse, zur „Oberliga West“ gelungen ist, so wollen wir darüber glücklich sein, wollen jedoch nie vergessen wie schwer und steinig dieser Weg gewesen ist.

Wenn Vereinsleitung und Aktive in einmaligem Zusammenarbeiten und unerschütterlicher Kameradschaft, wenn jedes Vereinsmitglied und unsere große Sportgemeinde weiter in so unwandelbarer Treue zu ihrem Verein, zum „S. V. Sodingen“ stehen, dann dürfen wir mit Recht auf ein weiteres gutes Abschneiden unseres Vereins, auch in der neuen Klasse und Umgebung, rechnen.

Wenn treue Kameradschaft und nie erlahmende Einsatzbereitschaft uns stark gemacht und unseren Verein zum bislang schönsten und höchsten Erfolg und Triumph geführt haben, so mögen diese beiden hervorragenden Tugenden uns weiterhin leuchtend voranstellen!

Das ist mein Wunsch zum vierzigjährigen Vereinsjubiläum!

Dr. med. Schroeder

1. Vorsitzender.

## 40 Jahre S. V. Sodingen

Da lohnt es sich, ein Fest zu feiern!

Was in diesen Jahren an Fleiß und Mühe, an Enttäuschung und Hoffnung sich auftaten, das vollzog sich nicht immer in der Öffentlichkeit.

In diesen 40 Jahren, vor allem in den zwei letzten Jahrzehnten, ist die Weltgeschichte fast aus den Fugen geraten. Eine Umkehrung aller Werte haben wir erlebt. Der Sport ist wertbeständig geblieben, und hier ist der Fußball König geworden. Sein Aufstieg ging über die zähen Vereinsanhänger bis zur Massenhuldigung unserer Gegenwart.

Der SV Sodingen hat alle Leiden und Freuden erlebt und im Jubiläumsjahr den Aufstieg in die oberste Fußballklasse vollzogen, um den ihn mancher beneidet. Das kommt nicht von ungefähr. Das ist der Ausdruck kameradschaftlicher Gesamtleistung der Mannschaft, auch wenn ein einzelner aus ihr einmal hervorragt. Neben der körperlichen Fähigkeit ist der die Mannschaft beherrschende Geist entscheidend für Auf- und Abstieg.

Dem SV Sodingen kann nichts Besseres zu seinem 40-jährigen Geburtstag gewünscht werden, als daß ihm die Kraft der Kameradschaft und die Zielstrebigkeit seiner Mannschaft erhalten bleiben.

Erfolg führt leicht zu Hochmut und verschleiert den Blick für die Realitäten, die auch König Fußball in sein Hofzeremoniell aufnehmen muß.

G l ü c k a u f zum Feste!

**Robert Brauner**  
Oberbürgermeister



## *Schreiben der Stadt Herne*

an den Vorstand des S. V. Sodingen 1912

Sehr geehrter Herr Dr. Schroeder!

Der gestrige Tag gibt mir Veranlassung, dem SV Sodingen zu seinem Aufstieg in die Oberliga als Dezernent des Jugend- und Sportamtes auf das herzlichste zu gratulieren. Ich hatte schon die Absicht, den Spielern in Bielefeld die Hand zu drücken. Nachdem aber das Spiel nicht gewonnen werden konnte, mußte ich mit meiner Beifallsäußerung zurückhaltend sein. Jetzt aber ist das hohe Ziel endlich erreicht und ich darf Ihnen versichern, daß sich mit mir die Stadtverwaltung auf das herzlichste über diesen großen Erfolg freut. Ich verknüpfe mit dieser Freude die Hoffnung, daß die neugebakene Oberligamannschaft in den kommenden schweren Auseinandersetzungen ihren Mann stehen wird, genau wie das in den vergangenen Jahren der Fall war.

Meine besten Wünsche begleiten sie auch in das kommende Spieljahr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

**Grobe**

Stadtdirektor

# *Ehrentafel*

DER

## VEREINSGRÜNDER

soweit sie uns bekannt sind:

J. Kemper  
H. Hornig  
J. Rembold  
B. Mühlenberg  
W. Mühlenberg  
F. Frömberg  
H. Niederdring  
W. Drenhaus  
W. Dietz  
I. Flintner  
I. Wiedenhöfer





# GEDENKTAFEL

der gefallenen Sportkameraden

## 1914 — 1918

A. Buschmann	J. Schemmer
W. Blankenhaus	H. Stegmann
H. Diegel	W. Schubert
H. Hentschel	J. Schmitt
J. Kemper	A. Teipel
H. Klassen	W. Tollkamp
K. Kürting	H. Veiten
A. Kunstein	W. Wiedenhöver
O. Müller	W. Weser
W. Mühlenberg	L. Zeller

## 1939 — 1945

A. Asche-Walthaus	J. Kania
W. Bagno	W. Lösken
E. Bregenstroth	K. Matzolleck
E. Blatt	H. Otte
E. Benarski	K. Rissmann
A. Brenzel	E. Siegmund
K. Dietrich	O. Slaby
K. Durek	J. Salisch
I. Elimer	K. Spielmann
J. Feist	W. Schnettker
F. Filipiak	E. Thal
K. Grunenberger	C. Urbaniak
F. Hampel	J. Widua
H. Hofer	E. Walter
A. Hester	W. Walter
F. Jost	H. Walter

Färberei

**Karl Stute**

chem. Reinigung

---

färbt und reinigt alles  
in tadelloser Ausführung

---

Annahmestellen in allen Stadtteilen  
für Sodingen: Textilhaus G. Bach, Am Denkmal

Weinkellerei  
und Spirituosengroßhandlung

**EMIL LIENZ**

HERNE i. W.

Mont-Cenis-Straße 572 - Ruf 51848

Auslieferungslager von Original Bärenfang der  
Fa. TENKE & KOENIG



# Festprogramm

zum 40jährigen Jubiläum und zur Aufstiegsfeier

---

Beginn Sonnabend, den 5. Juli 1952 — 19 Uhr

1. Festmarsch  
„Graf Zeppelin“ von Teike
2. Prolog
3. Begrüßung  
durch den 2. Vorsitzenden J. Wallbaum
4. Totenehrung  
Verlesung der Gefallenen und Verstorbenen
5. Musikstück  
Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ von T. A. Brieldien
6. Festansprache  
durch den 3. Vorsitzenden Heinz-Joachim Kaschner
7. Ehrung der Jubilare und Mannschaften  
durch den 1. Vorsitzenden Dr. Schroeder
8. Musikstück  
„Luna Walzer“ von Paul Lincke
9. Ansprachen der Gäste
10. Musikstück  
„Ein Abend bei Paul Lincke“ von Paul Lincke
11. Musikstück  
„Zum Städt'le hinaus“ von Meißner

ENDE DES OFFIZIELLEN TEILES

Änderungen des Programms vorbehalten

Feinschmecker

kaufen ihre Backwaren

bei

**Wilhelm Osterholt**

**Bäckerei und Konditorei**

**Herne-Sodingen**

Gerther-Straße 30

Ruf 52116

\*

*Theo*

*Papenbrock*

Lebensmittel - Feinkost  
Weine - Spirituosen

**Herne-Sodingen**

Am Kricken 25

**OSKAR KÜHNER**

Textilien

Große Auswahl in

**Schiesser**

Damen- und Herren-Wäsche

Spezialität:

Marken-Wolle

**HERNE-SODINGEN**

Händelstraße 21

**BOCHUM-HILTROP**

Dietrich-Benking-Str. 91



## *Zum 40jährigen Bestehen.*

### Die Geschichte des Sport-Vereins Sodingen 1912 im Wandel der Zeiten.

Von Mittelschulrektor B. Stegmann.

Motto: Winterstürme wichen dem Wonnemond.

(Richard Wagner)

Wie ein Wanderer auf steilem Pfad ab und zu rastend verweilt, um bei der Betrachtung überwundener Hindernisse neuen Mut und neue Kraft zu schöpfen für seinen weiteren Weg, so pflegt der Sportverein Sodingen seit Jahren, an der Schwelle eines neuen Vereinsjahres innezuhalten, um rückwärts zu schauen auf die vergangenen Jahre und vorwärts zu blicken auf die kommende Zeit. Am 40-jährigen Meilenstein ist es aber wohl gegeben, daß der Chronist in den vergilbten Blättern der Vereinsgeschichte etwas tiefer schürft, um vor allen Dingen der jüngeren Generation der Sportbegeisterten das Wohl und Wehe in den verflossenen 40 Jahren als Ansporn zu erhalten.

Es war im September 1912, als rund 40 fußballfreudige Männer und Jünglinge sich in der Gastwirtschaft Ropertz auf der damaligen Schulstraße in Sodingen versammelten, um den Sportverein zu gründen. Es waren zum größten Teil Fußballanhänger aus den evgl. und kath. Jungmännervereinen, die auf dem Sportplatz im Beimberg, heute Volkspark genannt, ihre Fußballtalente entdeckt hatten. Tatkräftige Männer wie Bernh. Mühlberg, Aug. Wiedenhöver, Fritz Frömberg, Bruno Spitzer, Fernau, Wilh. Kripmann u. a. nahmen das Vereinsruder in die Hand und schlossen sich sofort dem Westdeutschen Fußballverband an. Der junge Verein wurde der C-Klasse zugeteilt und sicherte sich im ersten Spieljahr einen guten Platz in der Klasse. Da der Zustrom von Mitgliedern schon in den ersten Monaten zusehends wuchs, mußte aus räumlichen Gründen im Januar 1913 das Vereinslokal gewechselt werden. Man wählte die Gaststätte mit Saal von Heinr. Wiegmann und blieb bis zum heutigen Tage dem beliebten Vereinswirt treu.

Der Ausbruch des Krieges hemmte natürlich die Entwicklung des aufstrebenden Vereins. Trotz aller Fährnisse versuchte man, noch bis 1916 den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, bis in den Jahren 1917/1918 er leider ruhen mußte. Aber kaum waren 1919 die Verhältnisse in etwas geordnete Bahnen gelenkt, da rollte das Leder wieder auf dem Beimberg im Volkspark. Weil der Platz aber für mehrere Fußballvereine nicht





Saatkamp Beermann Willi Mühlenberg Alfred Busch P. Jonas Josef Kemper Zala  
Petereit Schmidt Pflüger Gaffellick Hentschel Sulkowski F. Achterfeld Hornig  
Fernkorn Flintner Traeger Dietz Drenhaus

---

---



ausreichte, entschloß sich die Vereinsleitung mit ihrem rührigen Vorsitzenden Bernhard Mühlenberg, einen neuen Sportplatz auf dem Gelände hinter der Kokerei der Zeche Mont-Cenis anzulegen, der schon 1920 sein erstes Spiel sah. In einer würdigen Gedenkfeier gedachte man der gefallenen Vereinsmitglieder, die mit 20 an der Zahl ihr Leben fürs Vaterland geopfert hatten. Besonders schmerzlich war der Verlust des 1. Vorsitzenden J. Kemper, der nicht nur als Vereinsleiter, sondern als talentierter Spieler für den jungen Verein zunächst unersetzlich war.

Doch die Aufwärtsentwicklung im Herner Osten nahm ihren Fortgang. Der beste Beweis hierfür ist allein schon die große Mitgliederzahl des Vereins, die im Jahre 1921 die erstaunliche Zahl von 426 erreichte. Viele junge Menschen fanden in der Nachkriegszeit im Bergbau Arbeit, so die unvergeßlichen Fußballkünstler Maxe Grünberg, Murks Müller, Willi Saarmann und der Torwart Atze Bungert, sämtliche aus Berlin. Im Verein mit unsern Sodinger Spielern Ferdinand und Willi Achterfeld, Karl von Weege, Josef Westrup, Peter Nowack und Rudi Göring, denen sich später Anton Szymansky, dem heutigen Ehrenvorsitzenden, zugesellte, stand eine Mannschaft, die weit und breit als unbesiegbar galt. Ein Beweis sind 63 Spiele und 63 Siege hintereinander. Sie wurde 1922 Meister der B-Klasse. Durch widrige Umstände gab es aber vom Verband keinen Aufstieg in dem Jahre, so daß in der B-Klasse weitergespielt werden mußte. Man warf die Flinte nicht ins Korn, sondern gründete am 14. Januar 1921 mit 27 Mitgliedern eine Hockeyabteilung, die in Fritz Winterhagen, Hugo Schöning, Heinr. Conrads und Fritz Müller eifrige Vertreter fand. Ein Teil der Spieler hatte das interessante und für Sodingen neuartige Stockspiel in der japanischen Kriegsgefangenschaft Tsingtau gesehen und gelernt. Der Sportplatz an der Kokerei sah jetzt Sonntage, an denen der Platz gar nicht mehr kalt wurde. Der S. V. Sodingen leistete Pionierarbeit, denn in der näheren Umgebung bildeten sich bald Hockeyabteilungen. Ja, der SVS konnte sogar mit einer Damenabteilung auf dem Rasen antreten. Daß die Leichtathletik ebenfalls nicht zu kurz kam, beweisen die großen leichtathletischen Wettkämpfe am 1. u. 2. Oktober 1921, die unter der Leitung des 1. Vors. Hugo Kielholz vonstatten gingen.

Es versteht sich am Rande, daß bei einem solchen Sportbetrieb auch eine entsprechende Platzanlage entscheidend für den Erfolg sein mußte. Man erkannte schnell, daß eine günstigere Kampfstätte geschaffen werden mußte, da einmal der Raum nicht reichte und zum andern die von der Kokerei mit Rauch und Abgasen geschwängerte Luft nicht zur Stärkung der Gesundheit dienen konnte. Besonders die vorbildlich arbeitende Jugendabteilung unter ihrem unvergeßlichen



**Willi Ecke Jun.**

Bäckerei und Konditorei

**Herne-Sodingen**

Kirchstr. 119 - Ruf 5 18 86

Empfehle Brot u. Backwaren

Ein jeder weiß -

**hanisch**

hat gutes **Eis**

**L. FRACKMANN**

Sanitäre Anlagen / Zentralheizungen

**Herne-Sodingen**

Gerther-Straße 10 / Ruf 51963

Sport / Leder / Lederwaren

**LEDER**

**Padberg**

HERNE • Bahnhofstr. 12 - Ecke Mt.-Cenis-Str.

Alles für den Sport

**Eduard Dürdaut**

Tapeten / Farben / Lacke

Linoleum / Balatum

Stragula

**Herne i. W.**

Börsinghauser-Str. 80 - Ruf 5 02 24

**Trude Bock**

Tabak- und Spielwaren

**Herne i. W.**

Mont-Cenis-Str. 251



*Karl Wittkämper jr.*

Lebensmittel und Drogen

**Herne-Sodingen**

Kantstraße 56

Fernruf 51819

**Klassen & Koch**

**Herne-Sodingen**

**Ältestes Textilwarengeschäft am Platze**

**Unser Grundsatz lautet seit fast 60 Jahren:**

**Gute Qualitäten zu billigen Preisen.**

**Allein-Verkauf der weltbekannten Arwa-Strümpfe  
für Sodingen.**

**Heinrich Bürtin**

Lebensmittel / Kurzwaren

**Herne-Holthausen**

Mont-Cenis-Straße 442

- Fernruf 50381



Willi Achterfeld Müller Westrup Samann Nowack Schöning Karl von Wege  
R. Göring Ibold F. Achterfeld Atze Bungert

---

---



Jugendleiter Josef Perenz drängte auf eine neue Anlage. Hier muß der Chronist der damaligen Zechenleitung ein besonderes Lob für die Anerkennung der Wünsche des SVS und für die Bereitschaft aussprechen. Herr Generaldirektor Battig hatte für die Belange des Sportes ein offenes Ohr und versprach Hilfe bei der Anlage eines neuen Sportplatzes an der Mont-Cenisstraße, der jetzigen „Glück-Auf-Kampfbahn“. Sie wurde seit 1923 die andauernde Heimat des Vereins. Unentgeltlich wurde das frühere Ackergelände mit Zechenasche ausplaniert, und die begeisterten Mitglieder stellten sich zur Verfügung, um dem Platz eine aus Asche selbst geformte Ziegelmauer zu geben. Es war eine heroische Tat in schwerer Zeit, wenn man bedenkt, daß die wirtschaftliche Lage durch die rasend fortschreitende Inflation des Jahres 1923 die Kassen leerte. Interessant ist in der Chronik aus dieser Zeit zu lesen, daß am 4. 3. 1923 in der Monatsversammlung der Kassenbestand mit 126 000 Mark angegeben werden konnte, wovon 35 000 Mark für den Neubau des Platzes abgerechnet werden müssen. Aber schon am 6. Mai muß der Kassierer berichten, daß bei Nichtzahlen der Beiträge, die mit 2000 Mark Monatsbeitrag und 5000 Mark Aufnahmegebühr angesetzt waren, die Vereinskasse lahm gelegt sei. Nur wer diese Zeit selbst miterlebt hat, weiß um den hohen Idealismus der Männer und Mitglieder, die das Vereinsleben hochhielten.

So nimmt es nicht Wunder, daß gerade in dieser Zeit Erfolge und Mißerfolge in bunter Folge abwechselten. Hinzu kam die Besatzungszeit durch Franzosen und Afrikaner, die wiederholt den neuen Platz für ihre Zwecke beanspruchten, sodaß für kurze Zeit der gesamte Sportbetrieb lahm gelegt wurde. Die Verhältnisse zwangen sogar die Vereinsleitung, die Einweihung des neuen Sportplatzes erst im Jahre 1925, als die Besatzung endgültig abgerückt und das Geld wieder durch die Rentenmark stabil geworden war, in feierlicher Form durchzuführen. In der Festfreude wurde der Sportklub Germania Herne mit 10:5 eindeutig geschlagen.

Daß es in der Zeit der Umwertung aller Werte gerade nach 1924 nicht leicht war, den Verein durch alle Fährnisse sicher hindurchzuschleusen, beweist auch der häufige Wechsel in der Leitung. Immerhin versuchten zielstrebige Männer, die finanziellen Klippen zu überwinden. In diesem Zusammenhang müssen die 1. Vorsitzenden August Bachhaus, Erich Rott, Johann Müller, Josef Perenz, Johann Göring, Wilh. Heermann und Ferdinand Achterfeld lobend erwähnt werden. Sie waren es, die das drohende Gespenst der Auflösung, herbeigeführt durch finanzielle Schuldenlast, durch ihren Einsatz bei den Verhandlungen mit der Direktion der Zeche Mont-Cenis bannten. Aber auch viele idealistische Mitglieder kamen den Wünschen des Vorstandes entgegen und opferten ihre Freizeit, um durch freiwilliges Arbeiten die Schuldenlast bei dem



# Hülsmann-Bier



DER NAME BÜRGT FÜR QUALITÄT



## Max Cohn

HERNE, Bahnhofstr. 57 / Ruf 51011

SPEZIALHAUS FÜR FEINE BEKLEIDUNG  
FÜR DAMEN UND HERREN

**Kleidung** zum Sport  
zur Gesellschaft  
zu Arbeit und Reise

Erstklassige Maßschneiderei im Hause



Lebensmittel/Weine  
Spirituosen

**Fa. Anna Kanigewski**

**Herne**

Gastropferstraße 282  
und Mändelstraße 16

Eigene Kühlanlage

**Ludwig**

**Reinhart**

Schuhmachermeister

**Herne - Sodingen**

Mont-Cenis-Str. 299



Der bevorzugte  
Magenlikör

**Altmann**

42 Vol. %

Hersteller:

**Likörfabrik Hans Alt / Dortmund**

Mallinckrodtstraße 113 - Ruf 24005

**Gustav Zinka**

Radiofachgeschäft

**Herne-Sodingen**

Mont-Cenis-Str. 257

Am Denkmal

**Heinrich Funk**

Schlosserei / Schmiede  
Autoreparatur / Tankstelle

**Herne-Sodingen**

Händelftr. 18 - Ruf 50386







Gläubiger zu decken. Hinzu kam, daß in den Freudenbecher beim 20-jährigen Stiftungsfest im Jahre 1932 ein bitterer Tropfen fiel, nämlich der Abstieg der 1. Mannschaft in die 2. Bezirksklasse.

Im Spieljahr 1933/34 wurde die Meisterschaft der Bochumer Bezirksklasse errungen, jedoch konnte der SVS den Kampf um den Aufstieg gegenüber Wattenscheid 09, Buer 07, Gelsenkirchen 1912 u. a. nicht bestehen. Dieser nicht gelungene Aufstieg brachte zwangsläufige Rückschläge, sodaß der SVS in den Jahren 1935, 1936 u. 1937 alle Mühe hatte, um den Abstieg zu vermeiden.

Sodingens Jugendmannschaft kämpften dagegen in dieser Zeit mit bestem Erfolge und brachte es 1937 bis zur Vorschlußrunde um die Westfalenmeisterschaft. Als die Jugendspieler u. a. Blatt, Artin, Adamik, Emil, Walter, Slaby, Bader, Feigl, Wieberg, Nowak und Krych in die Stamm-Mannschaft eingereiht wurden, blieben die Erfolge nicht aus.

Die dunklen Wolken am politischen Horizont der Jahre 1939/40 zeichneten sich auch im Vereinsleben ab und brachten im weiteren Verlauf des unglückseligen Krieges wie allorts das Leben auf dem Sportplatz zum Erliegen. Dem SVS war es aber als einziger Herner Verein möglich, im beschränkten Umfange den Spielbetrieb bis 1944 aufrechtzuerhalten. Aber auch diese schwarzen Jahre gingen vorüber und durch den rührigen Paul Kluger lief seit dem Sommer 1945 der Spielbetrieb wieder. Vorsitzender Jos. Wallbraun ergriff die Initiative und führte die 1. Mannschaft in der Spielzeit 1946/47 zur Gruppenmeisterschaft in der Bezirksklasse. Durch eine unglückliche 1:0 Niederlage in Hörde blieb jedoch der Aufstieg versagt. Trotzdem setzte sich Vors. Wallbraun für die Instandsetzung des Platzes, besonders der Umfassungsmauer, ein. Im Verein mit der Baufirma Hüls, Sodingen wurde das Vorhaben energisch durchgeführt, erbrachte aber der Vereinskasse eine Belastung von 8 886.— DM. Da durch die Erfolge der Spieler sich die Zuschauerzahl von Monat zu Monat steigerte, konnte das Defizit heruntergedrückt werden. Am Ende der Meisterschaft 1947/48 hatte die 1. Mannschaft den 4. Tabellenplatz in der 1. Bezirksklasse und wurde im folgenden Jahre Meister der Bezirksklasse und rückte 1949 in die Landesliga (höchste Amateurklasse) auf. In 8 Aufstiegs-spielen blieb der SVS ungeschlagen. Das feste Band der Kameradschaft verband 11 talentierte Spieler zu einer Mannschaft, die am Ende der Meisterschaft 1949/50 in der Landesliga hinter VfB Bielefeld den 2. Platz belegte, Johann Adamik, Hennes gerufen, Siegr. Geesmann, Franz Walter, Martin Schockel, Hans Bothe und Günter Kluger, um nur einige zu nennen, brachten mit Johann Artin den Ruf des SVS weit über die Grenzen des Herner Sportbezirkes hinaus. Das vorzügliche Prädikat lautete immer: technisch und fair! Diese



# Kurt Kliesch

ff Fleisch- und Wurstwaren

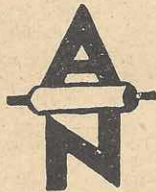
Herne

Kantstraße 4 - Telefon 51227

## Drucksachen

für Geschäft und Familie  
in solider Ausführung und  
zu angemessenen Preisen

v o n d e r



Buchdruckerei

August Nierhoff

Herne, Von-der-Heydt-Str. 15 - Ruf 50058

## RADIO

## NIEDERDRENK

das zuverlässige Fachgeschäft



**Fritz Krämer**  
Bäckerei / Konditorei  
**Herne-Holthausen**  
Mont-Cenis-Straße 405 / Ruf 52178



**Wilhelm Pflüger**  
**Herne-Sodingen**

Fachgeschäft für  
gute Haushaltswaren  
Glas / Porzellan / Keramik

Ruf  
Sodingen

Privat Taxe

Ruf  
Sodingen

**515 03**

Tag und Nacht

Alle Personenfahrten, Hochzeitsfahrten

**Händelmann, Sodingen, Ringstr. 55**





Reinertz F. Achterfeld Orpel Peters Gorny H. Göring Wieberg Paulin  
 Pachurka Sprungalla Zimmermann  
 (Sodingen: grünes Hemd, weiße Hose)



Geesmann Stozek Artin Dudda H. Adamik Walter Olk E. Adamik  
 Windhäuser Schmidt Konopczynski



Mannschaft hat sich die Sympathie der fußballbegeisterten Sodinger im Sturm erobert und sorgte Sonntag für Sonntag dafür, daß der Platz fast nicht mehr die Zuschauer fassen konnte. Als der Verein 1950 auf Grund seiner aufstrebenden Erfolge sogar in die 2. Liga als Vertragsverein zugelassen wurde, mußte man an eine Vergrößerung der Platzanlage denken.

Es war ein gütiges Geschick, daß gerade in dieser Zeit ein Mann das Vereinsruder führte, der mit klarem Blick, mit geschickter Verhandlungsgabe und gutem Berechnungsvermögen in die Zukunft des SVS schaute, der 1. Vors. Dr. med. Schroeder. Seiner unbeschreiblichen Tatkraft ist es zu verdanken, daß ein lang gehegter Wunsch der Sportler und Anhänger in Erfüllung gehen sollte, eine vorbildliche Kampfbahn in Sodingen zu schaffen, die rund 20 000 Zuschauer fassen sollte. Wenn der Chronist diesen Tatbestand schildern will, dann weiß er, daß alle Worte nur eine blasse Wiedergabe für das Geleistete sind. Wer etwas vom Vereinsleben kennt, weiß, was es heißt: aktive, passive und selbst nicht vereinsangehörige Sodinger Bürger wochenlang für eine Arbeit zu begeistern, in der über 5000 Arbeitsstunden freiwillig geleistet werden müssen. Ohne Mithilfe eines Architekten wurden Planungen und Entwürfe durchgeführt. Die Hoch- und Tiefbaufirma Pape aus Bielefeld stellte Bagger und Arbeiter, die über 6000 Kubikmeter Erde bewegen mußten. Durch Vorverlegung des Platzes und geschickte Anordnung der Terrassen wurde das Fassungsvermögen für die Zuschauermengen von 10 000 auf 16 000 erhöht. Die Spezialarbeiten für die Spielfeldfläche, die mit Schlacke und Rotgrind gedeckt wurde, führte das Hoch- und Tiefbau-Unternehmen C. Voigt & Söhne aus Castrop-Rauxel durch. Mustergültig wurden die Mannschaftsräume, das Zimmer für den Schiedsrichter und der Duschraum mit Kalt- und Warmwasser. An 6 Kassenschaltern kann ungestört das Geldgeschäft erledigt werden, während die Trinkhalle am Eingang für die Erfrischungen sorgt. Es ist einfach an alles gedacht worden, sodaß die „Glück-Auf Kampfbahn“ als ideal bezeichnet werden kann.

Es war für die Herner Sportwelt ein einmaliges Ereignis, als am 18. 9. 1950 der 1. Vors. Dr. Schroeder bei der Einweihung rund 12 000 Zuschauer begrüßen durfte. Oberbürgermeister Walter war mit vielen Prominenten der Stadtverwaltung und des Sportes erschienen und nahm die Weihe der Kampfbahn persönlich vor. Er bezeichnete den SVS als den Repräsentanten des Sportgeistes in Herne. Als besonders freundliche Geste empfanden es die zahlreichen Zuschauer, daß der SC Westfalia 04 und der SC Germania 09 Sodingen zu seiner neuen Anlage Glück wünschten. Generaldirektor Reuter von der Gewerkschaft Constantin führte den ersten Ballanstoß aus.



Seit 46 Jahren

# **Möbelhaus Schemberg**

---

die günstige Einkaufsquelle für

**Küchen**

**Schlafzimmer**

**Wohnzimmer**

**und alle Einzeilmöbel**

**Mechanische Schreinerei - Bestattungen**

Fernruf 52186

**Sodingen**

Am Denkmal

Düsseldorfer Tafelsenf

**„Küchenchef“**

---

seit Jahrzehnten

**ein Qualitätsbegriff**

Paul Eisenhardt GmbH., Düsseldorf

Vertriebsstelle:

A. BAXMEIER - HERNE - VIKTOR-REUTER-STR. 23



PASSAGE-DROGERIE  
**WALTER LESENER**

**Herne**, Bahnhofstraße 9c, Ecke Cremershof  
**Herne Sodingen**, Mont-Cenis-Straße 393

**Die Wäschetruhe**  
am Sodinger Sportplatz hat folgenden Wahlspruch:  
**Große Auswahl - Gute Qualitäten**  
**Niedrige Preise**

Immer wieder muß gesagt werden, daß Sie Geld verdienen, wenn Sie hier Ihre Einkäufe tätigen.  
Darum besuchen Sie die Wäschetruhe und Sie kommen immer wieder.

Sahrgemeinheiten:  
Mit der Linie 1 und 11 bis Ausweiche Moller.

**BETTEN-**

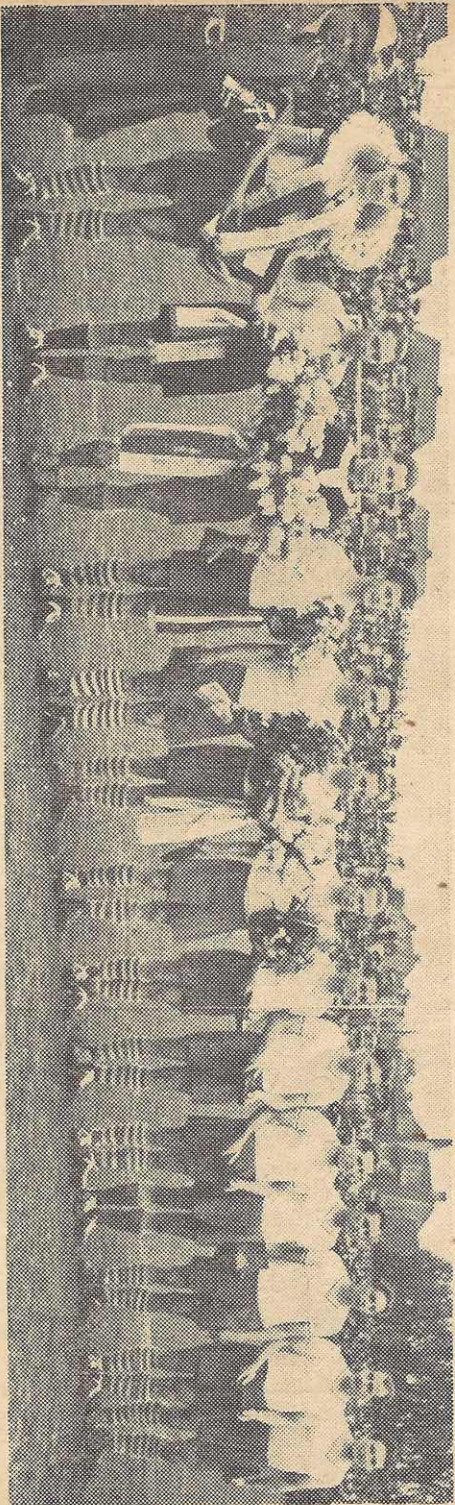


**HERNE**

nur Bahnhofstr. 7 - Ruf 5 01 05

Eigene Daunendeckenanfertigung / Eigene Bettfedernwäscherei





Trainer Silken Geesmann Forst Schmidt Harpers Nowack Bothe I Weschollek Flass Wenker Schlechtriemen H. Adamik  
Foto Gerd Peters Bothe II Konopczyński Stozek Westfälische Rundschau



Es versteht sich am Rande, daß es mit der Schaffung eines Sportplatzes allein nicht getan ist, es muß auf der Kampfstätte gespielt und gerungen werden. Aber ebenso wichtig ist das Training, daß nun systematisch einsetzte mit dem Erfolg, daß die angestellten Trainer Willi Kronsbein (1950/51) und Fritz Silken (1951/52) eine harmonisch ausgeglichene Mannschaft schufen.

Nach Beendigung des Spieljahres 1950/51 hatte der SVS den vierten Tabellenplatz eingenommen und das Spieljahr 1951/52 brachte dann die Krönung aller bisherigen Erfolge mit der Gruppenmeisterschaft in der 2. Liga, Gruppe I, West und den Aufstieg in die Oberliga. Die Führung des Vereins liegt heute in den Händen folgender Vorstandsmitglieder:

Anton Szymansky	Ehrenvorsitzender
Dr. med. Ulrich Schroeder	1. Vorsitzender
Jos. Wallbraun	2. „
Heinz Kaschner	3. „
Kurt Bayer	1. Geschäftsführer
Erich Wiesmann	2. „
Heinrich Sander	1. Kassierer
Hermann Gebhardt	2. „
Werner Kraemer	3. „
Fußballobmänner:	Wilh. Heermann, Teo Schlüter, Rudi Wrobel
Fußballobmann der Amateurmannschaft:	Gustav Hensel
Sozialreferent:	Dr. med. Bernh. Schmitz
Jugendwart:	Anton Rengel
Schülerwart:	Horst Sellenriek
Trainer:	Fritz Silken
Handballobmann:	Hans Kleinhubbert.

Es ist einem Chronist nicht möglich, sämtliche verdienten Kräfte, die uneigennützig ihre Kraft in den 40 Jahren zur Verfügung gestellt haben, namentlich zu erwähnen, aber allen nicht Aufgeführten sei in diesem Bericht zum Schluß Dank und Anerkennung gezollt. Sie werden alle mit uns in dem Grundsatz einig gehen:

Nach diesen Jahren der Kämpfe und Sorgen  
Erbliht dem SVS ein neuer Morgen.

---

## **II Fleisch- u. Wurstwaren**

kaufen Sie  
gut und preiswert

bei

# **Theo Schlüter**

Herne-Sodingen  
Händelstraße

Bekannt für gute  
Spezialitäten

## **Ia gepflegte und gekühlte Getränke**

### **Gaststätte**

Heinrich

# **Wiegmann**

**Herne-Sodingen**

Ruf 50164 Am Kricken 6

**Kleider, Blusen  
Sporthemden - Gardinen  
Aussteuerwäsche**

finden Sie in bekannter Güte  
und Preiswürdigkeit im

**Textilhaus**

# **Gustav Bach**

Sodingen, Am Denkmal

Annahmestelle  
d. Fa. Karl Stute  
Färberei u. chem. Reinigung

## **Meine gute Ware**

war stets

## **meine beste Reklame**

Bäckerei und Konditorei

# **Rudolf Wrobel**

**Herne-Sodingen**

Am Kricken 16  
Ruf 51055



**Franz Jos. Roltmann**

Schneidermeister

**Tuch- und Maßgeschäft**  
für feine

**Damen- u. Herrenmoden**

**Herne-Sodingen**

Mont-Cenis-Str. 251, Am Denkmal

**Otto Jesussek**

**Lebensmittel**

**Feinkost**

**Herne-Sodingen**

Gerther-Straße 15

**Gaststätte zum Deutschen Haus**  
**Heinrich Wiegmann**

Seit 40 Jahren Vereinslokal des S. V. Sodingen

Renovierte Räume // Gute Küche // Gepflegte Biere



**FIEGE PILS**

Lesen Sie zu Hause den  
**Nord-Westdeutschen**  
**Lesezirkel**

Preuß, Herne, Laubenstraße

Konkurrenzlos billig

*Eine wirkliche  
Erfrischung*



## *Vereinslied des Sport-Vereins Sodingen.*

Auf ihr Spieler laßt erklingen, eurer Stimmen heller Klang,  
bis in weiter Fern soll dringen, eurer Stimmen heller Sang.  
Uns vereint ein ernstes Streben, dem wir folgen voller Schneid,  
das edle Fußballspiel zu pflegen sind wir bereit zu aller Zeit.

Auf dem Sportplatz wir trainieren, stählen unsere Sehnenkraft,  
fleißig Arm und Bein sich rühren, niemand vor der Zeit erschläfft.  
So aufs beste ausgerüstet, voller Bieg- und Schmiegsamkeit,  
ja wenns den Brudermund gelüftet sind wir bereit zu jeder Zeit.

Ist die Mannschaft aufmarschiert, gehts mit Eifer auf den Ball,  
das der Gegner gleich es spüret, Sportverein kommt nie zu Fall.  
Für die grün und weißen Farben ringen, ist uns Ehré immerdar,  
darum laßt laut den Ruf erklingen, S. V. S. hipp, hipp, hurra.

Ist das Kampfspiel dann beendet, reicht sich Freund und Feind die Hand,  
wie sich auch das Spiel gewendet, zeigt ein starkes Bruderband.  
Drauf beginnt zu prokolieren, bis der frühe Morgen graut,  
ja niemand wird bei uns sich zieren, solange der volle Hopfen kreist.

Drum ihr Brüder in der Runde, pflanzt es fort von Ort zu Ort,  
stets ertönts aus eurem Munde, Lob und Preis dem Fußballsport.  
Dieser schöne Sport er blühe, mehre sich von Jahr zu Jahr,  
wir bringen jetzt dem edlen Spiele, ein kräftiges hipp, hipp, hurra.







ein  
Zeichen  
für Güte

Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A. S.  
Bochum

*Gaststätte*  
**Erich Wiesmann**  
**Herne-Sodingen**

Am Denkmal



Verkehrslokal des S. V. Sodingen



Fremdenzimmer  
Kalte und warme Speisen  
Gepflegte Getränke

Spez.: König-Pilsener